

Den Menschen verpflichtet

90 Jahre AWO / Ausstellung in der Sparkasse Einbeck eröffnet

EINBECK (con) – Bis zum 28. November ist in der Sparkasse Einbeck die Ausstellung „90 Jahre AWO“ zu sehen. Hier präsentiert die Einbecker Arbeiterwohlfahrt (AWO) ein Stück Geschichte des aus der SPD hervorgegangenen, heute selbstständigen und sowohl überparteilichen als auch überkonfessionellen Wohlfahrtsverbandes.

Sparkassenvorstand Stefan Beumer bezeichnete die Ausstellung als ein Dankeschön an die über viele Jahre und Jahrzehnte wirkenden Ehrenamtlichen. Sie sei eine „Würdigung ihrer Arbeit“. Die AWO Einbeck habe u.a. mit dem Essen auf Rädern, dem Tagestreff Billabong und der Krebsberatung alle wichtigen Themen besetzt und sei aus der Sozialarbeit der Stadt Einbeck nicht mehr wegzudenken. AWO-Vorsitzender Rolf Hojnatzki betonte, dass die Verantwortung „nicht einfach so über uns kommt“, sondern gelebt werden müsse – von Menschen für Menschen, denen sie sich verpflichtet fühlten.

1919 unter dem Eindruck der herrschenden Not und Massenverelendung gegründet, hätten mutige, engagierte Frauen darüber hinaus den Menschen Wege durch Bildung aufgezeigt und sie mit Hilfe zur Selbsthilfe – Nähstuben etwa – aus der unterdrückenden Armenpflege des Kaiserregimes herausgeführt. 1924 wurden schließlich viele Ortsvereine gegründet – als die Reichswohlfahrtsgesetze auf



„Soziale Verantwortung muss gelebt werden“: Rolf Hojnatzki bei der Eröffnung der AWO-Ausstellung in der Sparkasse Einbeck. Foto: Sürle

den Weg gebracht wurden und Wohlfahrtsverbände ein Mitspracherecht in der Kommunalpolitik erhielten, um Lebensverhältnisse nachhaltig zu verändern. Die AWO-Aufgaben hätten sich später mit den gesellschaftlichen Bedürfnissen und Problemstellungen gewandelt, sagte Hojnatzki. Dass es noch heute Einrichtungen wie die Tafel geben müsse, zeige nur, „dass es in der Gesellschaft nicht zum

Besten bestellt“ und die Wahrnehmung sozialer Verantwortung ein hohes Gut sei. Anliegen der Arbeiterwohlfahrt sei es nach wie vor, dass Menschen, die Hilfe benötigten, nicht einfach ausgeblendet würden. Als ein „Glück“ für die Stadt bezeichnete schließlich Alexander Kloss die AWO Einbeck, die heute auch den Bereich der ehemaligen Gemeinde Kreiensen mit ihren Angeboten abdeckt.

Notdienstplan für den 12. November 2014

Allgemeine Bereitschaftsdienst-Nr. 116 117

Ärzte:

Ärztliche Bereitschaftsdienst-Ambulanz

im Bürgerspital Einbeck

für die Bereiche **Einbeck, Dassel, Kreiensen und Bad Gandersheim**

(und die dazugehörigen Ortschaften)

Telefon: 05561-940444

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 19 – 21 Uhr

Mi. u. Fr. 16 – 20 Uhr

Sa., So. u. Feiertage 9 – 13 Uhr, 16 – 20 Uhr

Fahrdienst:

Mo., Di., Do. 19 – 7 Uhr

Mi. u. Fr. 15 – 7 Uhr